

Integrierte Sozialberichterstattung und Integrierte Stadt(teil)entwicklungskonzepte

**– eine „realistische“ Perspektive auf fach- und
ressortübergreifende Lösungen**

Prof. Dr. Simon Güntner
HAW Hamburg



Überblick

- 1) Eine kritisch realistische Perspektive
- 2) Akzente in der Fachdebatte
- 3) Befunde aus der Praxis (am Beispiel Soziale Stadt)
- 4) Einschätzung



Vorbemerkung 1

Integrierte Sozialberichterstattung und Integrierte Entwicklungskonzepte können sehr viele Formen haben.

Jeder beteiligte Akteur wird seine eigene Vorstellung von Nutzen, Methodik und Verfahren haben.

Die Durchführung wird von diesen Vorstellungen abweichen, da im Prozess Kompromisse gemacht werden müssen (Datenverfügbarkeit etc.).

Frage:

Integrierte Sozialberichte und Integrierte Handlungskonzepte in Ihrem Ort?

Vorbemerkung 2

Die Eigenschaft „integriert“ kann auf Berichte und Konzepte zutreffen, wenn sie

- mehrdimensional angelegt sind (Indikatoren),
- ressort- und akteursübergreifend verantwortet werden (Steuerung)
- in politisch-administrative Entscheidungsfindungsprozesse eingebettet sind (Prozess).

Diese drei Aspekte bedingen sich gegenseitig.

Akzente der Fachdebatte 1 - Sozialberichterstattung

- Funktionen
 - Aufklärung und Planungsunterstützung (Politikberatung)
 - Innovation
 - Unterstützung der öffentlichen Diskussion
- Wünschenswerte Standards
 - in Politikprozesse integriert zur Themenfindung sowie als begleitende Kommunikation zu Programmen und ihrer Umsetzung.
 - umfassende, integrierte Perspektive, nicht (nur) nach bestimmten Personengruppen gegliedert
 - Datenbasis sind Leistungsdaten, Prozessdaten, Städtestatistik
 - Raumbezug
 - Auftrag und Legitimation durch Politik und Verwaltung
 - Unabhängige Durchführung
 - Netzwerkartige Umsetzung einschl. Fachberichte

Akzente der Fachdebatte 2 – Quartiersentwicklung

Integrierte Entwicklungskonzepte (IHEK)

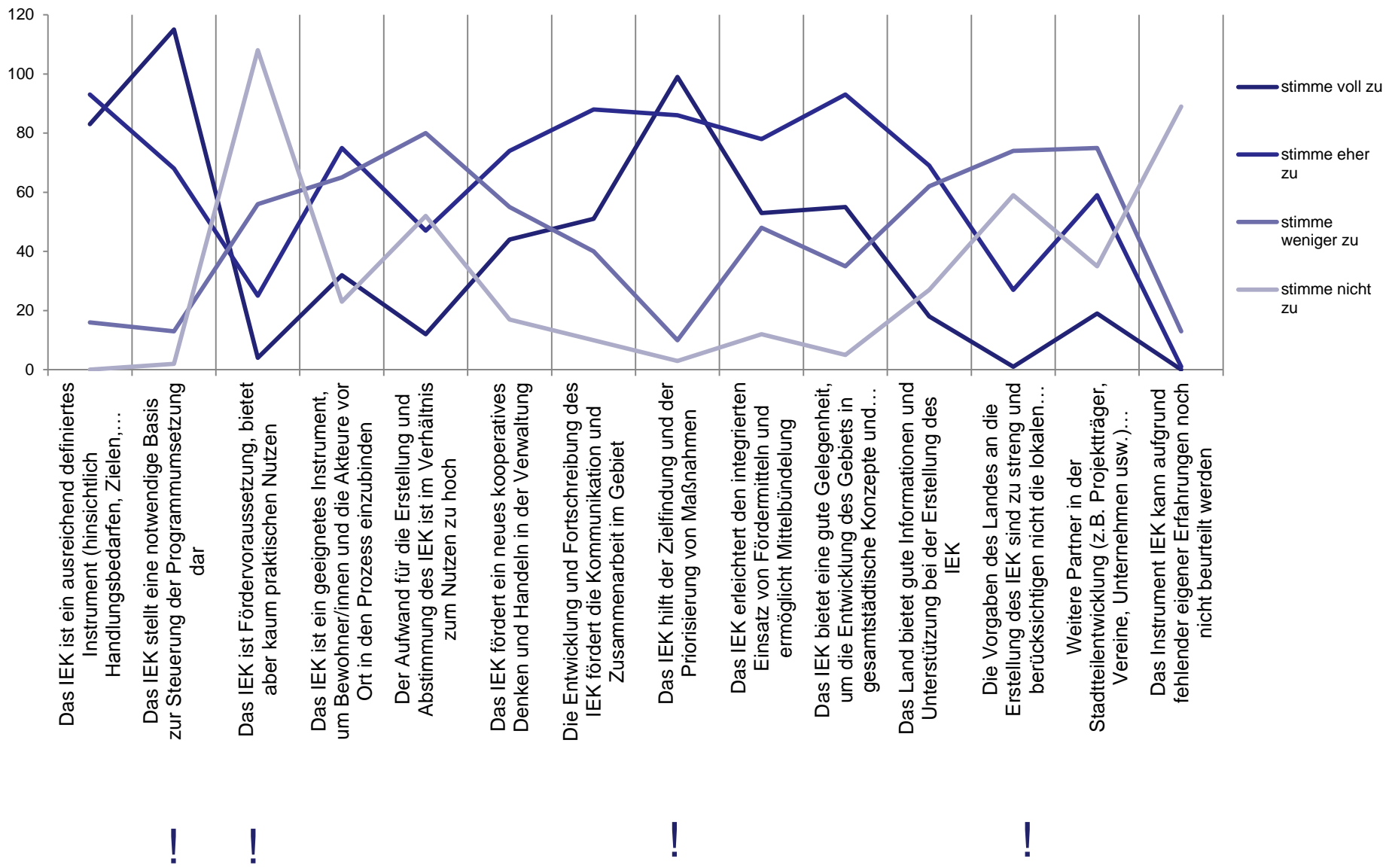
- oft Grundlage für Fördermitteleinsatz z.B. in der Städtebauförderung
 - Bezugspunkt auch v.a. für Einsatz von öff. Fördermittel
- verbinden Analyse mit strategischen Überlegungen
- beziehen sich u.a. auf Sozialberichte
- dienen der Koordination und Abstimmung relevanter Akteure
- Legitimierung durch politischen Beschluss und Selbstverpflichtung
- Erstellung als partizipativer Prozess
- regelmäßige Überprüfung und Fortschreibung

Befunde aus der Praxis 1 – Einsatz IHEKs

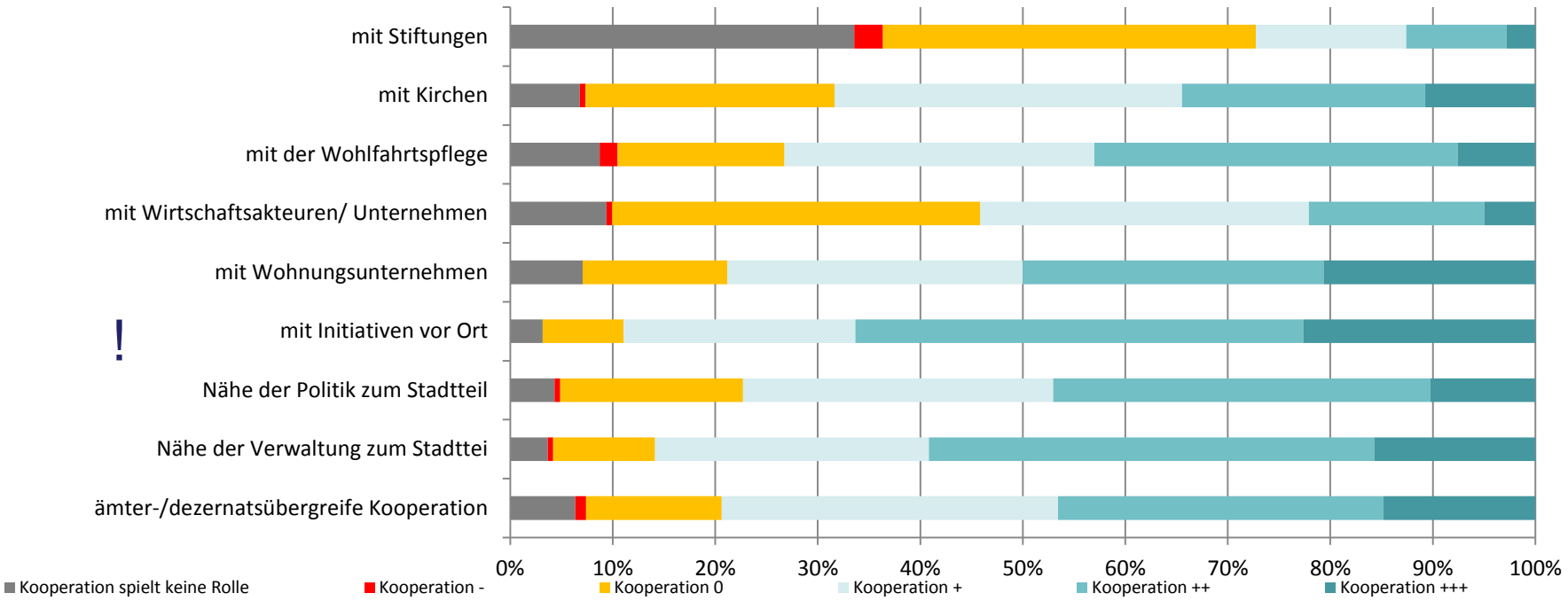
Ergebnisse der Kommunalbefragung Soziale Stadt 2015 (235 Antworten)

- in 90% der Fördergebiete der Sozialen Stadt Gebiete liegt ein IHEK vor oder ist in Planung
- IHEKS werden meist von einem externen Dienstleister geschrieben
- IHEKS waren nicht immer Grundlage für die Förderung eines Gebiets, sondern wurden oft erst im laufenden Prozess formuliert
- meist (75%) liegt ein politischer Beschluss zu einem IHEK vor
- bedeutendste Handlungsfelder: Soziale Infrastruktur, Schule und Bildung, soziales Zusammenleben, Wohnumfeld, Image.
- eher selten einbezogen: Gesundheit und Umwelt
- Federführung liegt meist im Planungs-/Bauamt, eher selten im Sozial-/Jugendamt.
- in den meisten Fällen sind Akteure aus Stadtentwicklung, Bauen/Wohnen, Sozialverwaltung, Kinder- und Jugendhilfe beteiligt, eher selten aus den Bereichen Gesundheit und Umwelt
- Freie Träger sind häufig beteiligt (80%), werden aber selten zu den wichtigsten Akteuren gezählt (19%)

Befunde aus der Praxis 2 – Erfahrungen und Bewertungen

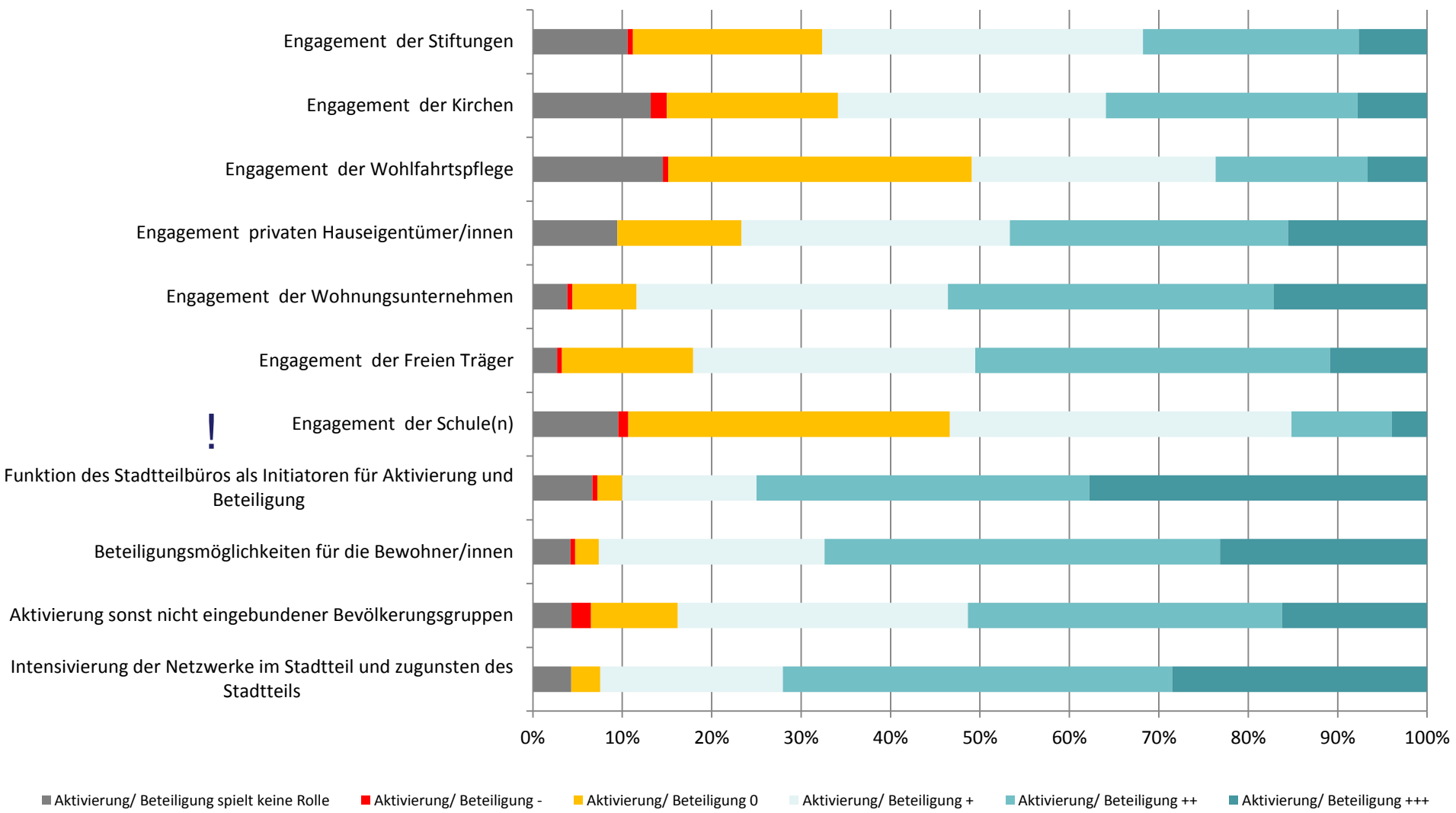


Befunde aus der Praxis 4 – Koordination durch IHEKs



!

Befunde aus der Praxis 5 – Aktivierung durch IHEKs



„realistische“ Einschätzung

- Integrierte Berichterstattung und Planung ist inzwischen ein etabliertes Ziel von Verwaltungshandeln, insbesondere ausgehend von räumlich orientierten Ressorts.
- Die Umsetzung variiert stark je nach (u.a.) lokalen institutionellen Kontexten, Ressourcen, Akteurskonstellationen.
- Die Reichweite ist hinsichtlich Themen und Akteuren begrenzt – bei einzelnen Fachressorts zeigen sich beharrliche Grenzen.
- Informelle Kooperation im Alltag kann formelle Konzepte ersetzen - formelle Konzepte können informelle Kooperation nicht ersetzen.
- Planung kann und soll Kommunikation ermöglichen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

